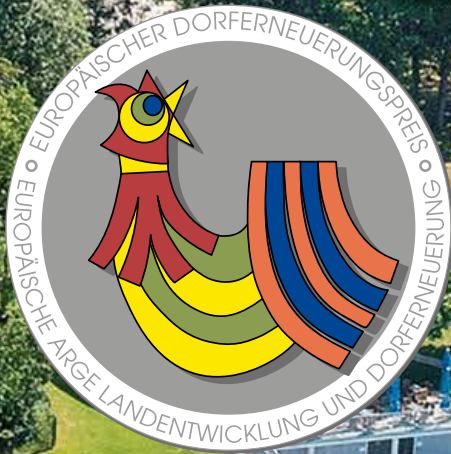


Das Magazin der Gemeinde Neutal

Aktuell

Ausgabe 1 - Juli 2025 - www.neutal.at



Beliebte
Wohngemeinde
Neutal mit neuen
Angeboten
Seiten 4 u. 5

Waldbad: Nach überraschendem Vertragsrücktritt des Kantinenbetreibers nach dem Start der Badesaison handelte die Gemeindevertretung rasch (mehr auf Seite 8)

Nach Sofortmaßnahme gibt es nun ein hochwertiges neues Kantinenangebot!

Die Gemeindevertretung wünscht allen Neutalerinnen und Neutalern einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien!





Zukunftsgemeinde Neutal: Gemeinderat beschließt Finanzplan

Wie wir uns in Neutal selbst helfen können?

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler,

wir stehen in herausfordernden Zeiten. Die finanzielle Lage vieler Gemeinden – auch unserer – ist angespannt. Steigende Ausgaben, neue Aufgaben und knappe Budgets fordern uns heraus wie selten zuvor. Wir haben uns aber mit Weitblick – mit unserer Betriebsansiedlungspolitik und unseren eigenen Kommunalsteuereinnahmen – im Vergleich zu anderen dennoch eine relativ bessere Situation erarbeitet. Deshalb wollen wir unser außergewöhnliches Gemeindeleistungsangebot weiterhin aufrechterhalten und verschaffen uns durch vorzeitige Kreditrückzahlungen und Zinseinsparungen den notwendigen Spielraum.

Doch gerade in solchen Momenten zeigt sich, was eine Gemeinde wirklich ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und ein starkes Miteinander. Patriotismus beginnt nicht mit großen Worten, sondern oft mit ehrlichen Taten: Wenn sich z.B. Menschen ehrenamtlich für unsere Vereine, unsere Jugend und unsere älteren Mitbürger einsetzen. Oder wenn wir Wertschöpfung im eigenen Ort belassen. Oder auch, wenn wir gemeinsam Projekte anpacken, nicht weil sie leicht sind, sondern weil sie wichtig sind.

Das gilt aktuell ganz besonders, wenn wir gemeinsam den unverschuldeten Image-schaden unseres wunderschönen Waldbades mit Stolz wieder zurechtrücken können und unser Miteinander im kühlen Nass oder bei kühlen Getränken pflegen!

Wir werden jedenfalls künftig nicht alles sofort umsetzen können. Manche Wünsche müssen warten. Aber wir lassen uns nicht entmutigen – denn wir wissen: Unsere Gemeinde ist mehr als Zahlen auf einem Papier. Sie lebt von den Menschen, die hier wohnen und sich einbringen.

Ich danke allen, die in diesen Zeiten mit Herz, Verstand und Tatkraft mithelfen. Nur gemeinsam können wir unsere Heimat stark, lebenswert und zukunftssicher gestalten. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Kredite werden vorzeitig getilgt

Mit Mut und Weitblick hat die Neutaler Gemeindevertretung in den letzten Jahrzehnten gewirkt und setzt nun in schwierigen Zeiten gemeinsam mit der Landesregierung wichtige Maßnahmen, um auch künftig finanziellen Spielraum zu behalten.

In Zusammenarbeit mit der Landesregierung wurde für ein ca. 5 ha großes Grundstück im TechnologieAreal eine Vermarktungsvereinbarung getroffen, und das entsprechende Optionsentgelt wird zweckgebunden für vorzeitige Kreditrückzahlungen eingesetzt. Die jährliche Tilgungs- und Zinersparnis schafft so in allgemein schwieriger Finanzsituation einen Spielraum, um unser hohes Gemeindeleistungsangebot weiter gewährleisten zu können.

Große Unterstützung von LH Doskozil für Neutal

Über diese Vermarktungsvereinbarung hinaus zeigten Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landesrat Heinrich Dörner Verständnis für die außergewöhnlichen (tw. überörtlichen) Gemeindeleistungen (Waldbad, Unser Gschäft), die mit Bedarfszuweisungen als Betriebskostenzuschuss unterstützt werden.



Bürgermeister und Gemeindevorstand erhielten für Neutal Bedarfszuweisungen vom Landeshauptmann und Landesrat.

Wussten Sie, dass ...

... Neutal mit 1300 Euro pro Kopf und Jahr, die mit Abstand höchsten Landesabgaben (z.B. für Pflege, Spitäler, Rettungswesen, Jugendwohlfahrt usw.) leistet und somit auch bundesweit Spitzenreiter ist?

... Neutal somit pro Jahr über 1,4 Mio Euro für diese gemeinschaftlichen Sozialaufgaben entrichtet?

„Nach koste es, was es wolle (Anm. BK Kurz)“ muss nun überall um die Finanzierung – also auch der Gemeindeleistungen – gekämpft werden

Sparkurs prägt auch den Nachtragshaushalt Neutal

Die Haushalte im Bund, in den Ländern und in den Gemeinden sind durch die Finanzmisere der vergangenen Jahre massiv ins Schwanken geraten. Beispielsweise können über die Hälfte der österreichischen Gemeinden heuer ihren Betrieb nicht mehr aus eigenen Mitteln finanzieren. Straßen, Schulen, Pflegeheime, Kinderbetreuung – Gemeinden leisten täglich viel für uns alle, die Gelder folgen aber nicht der Leistung. Deshalb muss auch die Gemeindevertretung in Neutal seit geraumer Zeit sparen. Bislang aber noch, ohne dass Gemeindeleistungen gekürzt werden mussten, so wie das vielerorts schon der Fall ist.

Aufgrund der bundesweit anhaltend dramatischen Situation wurde im Gemeinderat vor wenigen Tagen ein entsprechender Nachtragshaushalt beschlossen. Freilich mit der Ausnahmesituation, dass jede/r Neutaler/in mit fast 1300 Euro pro Kopf, aufgrund der gemeindeeigenen Kommunalsteuereinnahmen, die mit Abstand höchsten Landesabgaben (z.B. für Pflege und Spitäler) leistet.

Der Grund für die schlechte Finanzlage der Gemeinden ist einfach: Die Ausgaben der Gemeinden steigen weiter schneller als ihre Einnahmen. Viele Aufgaben – etwa in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege und Soziales – werden vom Staat an die

Gemeinden übertragen. Das dafür notwendige Geld bleibt aber oft aus. Gleichzeitig steigen die Preise: Personal, Energie und Baukosten belasten die Budgets zusätzlich. Die Folge? Projekte werden verschoben, Bäder geschlossen, Angebote oder Förderungen im Bereich Kultur und Freizeit werden gestrichen. Damit steht auch ein Stück Lebensqualität auf dem Spiel.

Gemeindeentlastungspaket Burgenland

Nach dem ÖVP-Nein zum Gemeindeentlastungspaket brennen die Gemeindefinanzen im Burgenland weiter. Die Gemeinden brauchen aber dringend das – eigentlich

schon kurz vor dem Abschluss gestandene – Gemeindepaket zur finanziellen Entlastung! Als Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes sagt Bgm. Erich Trummer, „dass sich die Gemeinden in den anderen Bundesländern über so ein großes Entlastungspaket sehr freuen würden. In dieser schwierigen Finanzsituation, in der sich nach „koste es, was es wolle“ ziemlich alle Gemeinden in Österreich sowie auch der Bund und die Länder befinden, braucht es Besonnenheit und eine ruhige Hand. Vor allem braucht es aber auch den Willen gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um für die Menschen in unseren Gemeinden wieder gestalten zu können.“

Erster Teilerfolg bei Verhandlungen mit dem Bund

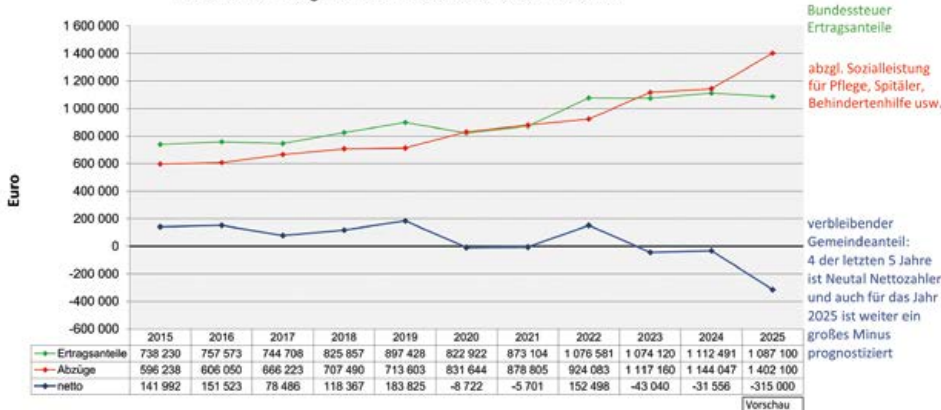
Der Österreichische Gemeindebund, mit Präsident Bgm. Johannes Pressl und Vizepräsident Bgm. Erich Trummer, konnte mit den Vertretern der Bundesregierung

BK Christian Stocker, Vizekanzler Andreas Babler und Finanzminister Markus Marterbauer zunächst eine Umwidmung von Gemeindezuweisungen in der Höhe von

881 Mio. Euro für die nächsten 3 Jahre erreichen. Dies ist jedenfalls ein erster Schritt, aber bei weitem (noch) nicht ausreichend, um die gewohnten Gemeindeleistungen, z.B. von der Kinder- bis zur Altenbetreuung, der Straßenerhaltung oder der Vereinsförderung, zu gewährleisten.

Weitere Maßnahmen für eine spürbare Entlastung der Gemeindefinanzen müssen/sollen folgen, um die Gemeindeleistungen in Österreich absichern zu können. Dafür wurden auch ergebnisorientierte Gespräche mit dem Städtebundvorsitzenden Bgm. Michael Ludwig geführt. Neutal profitiert zunächst von den Verhandlungen mit zumindest 80.000,- Euro.

Bundessteuer Ertragsanteile für Neutal in den letzten 10 Jahren



Gelungene Baulandmobilisierungen

3 Gemeindehausplätze sofort verfügbar

In der Badgasse konnte als Sofortangebot gewidmetes und aufgeschlossenes Bauland für Gemeindebauplätze mobilisiert werden. Eine kontrolliert wachsende Gemeinde ist besonders wichtig für eine Zukunftsgemeinde und die Aufrechterhaltung der (in Neutal überdurchschnittlich vorhandenen) Infrastruktur.

Bis im neuen Wohngebiet Brunnäckersiedlung die Aufschließung abgeschlossen ist und gebaut werden kann, hat die Gemeinde attraktive Gemeindebauplätze im Bereich des Ortskernes erzielt, die

die vorhandene Infrastruktur nutzen. Damit werden auch Baulücken in bestehenden Altbauwohnbereichen nach und nach geschlossen – ein Vorzeigebeispiel für Baulandmobilisierung und Raumplanung.

Vergaberichtlinien Gemeindebauplätze Badgasse:

- Zielgruppe: junge heimische Paare und junge Zuzugfamilien mit zumindest einer österreichischen Staatsbürgerschaft
- Bauzwang binnen 2 Jahre (Baustart)
- Paare (jeweils unter 40 Jahre und zumindest einer österr. Staatsbürgerschaft) mit zumindest 2 künftigen Hauptwohnsitz-Meldungen
- Familien (Eltern mit zumindest einer österr. Staatsbürgerschaft) und zumindest 1 minderjähriges Kind mit 3 künftigen Hauptwohnsitz-Meldungen
- Bauplatzpreis: 50 Euro/m²
- Anliegerleistung für Gehsteig

„Unser Neutal ist offensichtlich eine attraktive Wohngemeinde zum Wohlfühlen. Damit das so bleibt, sollten sich möglichst viele patriotisch in die Gemeinschaft einbringen.“
Bürgermeister Erich Trummer

Einwohner HWS



Die Einwohnerstatistik von Neutal zeigt erfreulicherweise, dass unsere Gemeinde mit der Schaffung von Wohnraum und Bauland kontrolliert wächst. Als eine der wenigen Wachstumsgemeinden des Bezirks können wir somit auch unsere umfangreichen Leistungsangebote als Zukunftsgemeinde absichern.

Soziales Wohnen für alle Generationen

Seniorenappartements geplant

Neutal ist eine beliebte Wohngemeinde! Von der Wiege bis zur Bahre gibt es hier auch sehr attraktive Infrastruktur- und Leistungsangebote, aber auch ideale Wohnangebote für alle Zielgruppen.

Mit dem Vorreiterprojekt „Lebensfreude. SoWoNeu“ und dem Seniorentageszentrum, dem Betreuten Wohnen, Seniorenappartements und Startwohnungen ist Neutal bereits im Jahr 2017 einen

völlig neuen Weg für soziales Wohnen für alle Generationen gegangen. Alle 18 Wohnungen sind seither permanent belegt.

Um dem steigenden Bedarf, für ein altersgerechtes Wohnen mit Lebensqualität, entsprechen zu können, werden in Zusammenarbeit mit der OSG, direkt am Radweg im Bereich Badgasse, schicke Seniorenappartements entstehen – ähnlich den Seniorenappartements im SoWoNeu. Die

ruhige Lage am Bach und die kurzen fußläufigen Wegstrecken zum Ortskern sowie zum Seniorentageszentrum sind ideal für dieses hochwertige Wohnen im Alter. Schließlich erfordert dieses Projekt auch keine zusätzliche Verkehrserschließung, sodass diese Baulandmobilisierung effizient für die ältere Generation genutzt werden kann.

Der Baustart ist für das Jahr 2026 vorgesehen.



Leistbares Wohnen in Neutal

Vorzeigeprojekt: einzigartige Bungalows

„Schöner Wohnen“ leicht gemacht – dieses Mal wieder in Neutal! In der Dankowitschstraße/Badgasse entstehen 3 Bungalows in Einzelbauweise, die einem Einfamilienhaus um nichts nachstehen! Bemerkenswert: Auch dieser Baustein für die Wohngemeinde Neutal und somit für eine zukunftsfitte Gemeinde wurde erst durch die Baulandmobilisierung des Landes möglich.

Mit Wohnflächen von 106 m² bzw. 132 m² und Grundstücksgrößen zwischen 563 m² bis 651 m² wird man nicht nur geräumig, sondern auch mit viel Grün wohnen. Auch der Kostenfaktor kann sich sehen lassen – die monatlichen Mietpreise bewegen sich zwischen rund 660,- und 790,- Euro und die Finanzierungsbeiträge zwischen 65.500,- und 69.300,- Euro.

Raum für neue Wohnträume

Bürgermeister Erich Trummer, Vertreter*innen der Gemeinde und OSG-Obmann Alfred Kollar mit seinem Team haben vor kurzem zum Spaten gegriffen und den Bau damit symbolisch gestartet.

„Mit Neutal verbinden uns bereits viele Wohngeschichten – und die schreiben wir jetzt weiter! Danke an Bürgermeister Erich Trummer für die langjährige Zusammenarbeit, wir freuen uns, dass wir in Neutal weiterhin für leistbaren Wohnraum sorgen dürfen,“ so der OSG-Obmann Alfred Kollar. Bürgermeister Trummer ergänzt: „Die Zusammenarbeit mit der OSG ermöglicht es uns, dieses tolle Projekt zu realisieren, stell-

vertretend für alle Gewerke wünschen wir der Baufirma Pfnier eine unfallfreie Bauzeit und ein Glückauf der Baustelle!“

High-Tech trifft auf Heimatgefühl

Architekt Christian Dominkovits hat für

wohlüberlegte Pläne gesorgt! Die Bungalows in Massivbauweise mit überdachter Terrasse und Carport werden aber nicht nur mit moderner Architektur punkten, sondern auch mit smarterer Technik wie Wärmepumpen & Warmwasser bzw. Photovoltaikanlagen am Dach für nachhaltige Energie.



Ältere Generation hat in Neutal besonders hohen Stellenwert

Zuständige Staatssekretärin Königsberger-Ludwig und Landesrat Schneemann besuchten die Neutaler Vorzeigeeinrichtungen



Neutal wurde vom Land Burgenland als künftiger Pflegestützpunkt bestimmt. Bereits 2017 startete die Gemeinde als Pilotprojekt mit der Initiative „Lebensfreude SOWO Neu(tal)“. Dieses Modell, das älteren Menschen ein Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht, wurde

weiterentwickelt und in den Landes-Pflegestützpunkt integriert. Mit diesem Schritt wird Neutal zu einem zentralen Standort für moderne Pflegekonzepte und zeigt, wie innovative Lösungen die Lebensqualität älterer Menschen nachhaltig fördern können.

Landesrat Dr. Leonhard Schneemann besichtigte vor kurzem den künftigen Pflegestützpunkt des Landes und ließ sich von der Rot-Kreuz-Stützpunktleiterin Doris Hinterwirth und von Bgm. Erich Trummer über ihre Erfahrungen berichten. Mit dabei waren auch der Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Rudolf Haider, Vorstand Julian Heissenberger und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl.

Am 6. Juni 2025 durfte Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, in Vertretung von Bürgermeister Erich Trummer, die Staatssekretärin für Pflege und Gesundheit, Arbeit und Soziales, Ulrike Königsberger-Ludwig, in Neutal willkommen heißen. Der Besuch stand ganz im Zeichen der Wertschätzung und Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur im Burgenland.

Ein besonderer Programmpunkt war der Tag der offenen Tür im Pflegezentrum Drescher, der eine hervorragende Gelegenheit bot, die Qualität der Pflegeeinrichtungen in der Region hautnah zu erleben. Gemeinsam mit Franz Drescher, Obmann der burgenländischen Gesundheitsbetriebe, wurden vor Ort aktuelle Anforderungen und Herausforderungen in der Pflege- und Betreuungsarbeit diskutiert.

„Pflege hat ganz viel mit Respekt zu tun – Respekt vor den zu pflegenden Menschen und Respekt vor den pflegenden Menschen“, betonte Staatssekretärin Königsberger-Ludwig. Dieser Geist war im Pflegezentrum Drescher deutlich spürbar. 30 Bewohner*innen werden dort in einer familiären Atmosphäre professionell und mit großer Empathie betreut.

Mehr Menschlichkeit und bessere Arbeitsbedingungen standen im Zentrum des Austauschs. Es wurde deutlich: Gute Pflege gelingt nur, wenn ausreichend Personal



vorhanden ist, klare Pflegeschlüssel gelten und ein vielfältiges Betreuungsangebot zur Verfügung steht – von der Hauskrankenpflege über Tagesbetreuung bis hin zum betreuten Wohnen. Erst als letzte Option sollte das Pflegeheim in Betracht gezogen werden.

Das erklärte Ziel: Menschen sollen so lange wie möglich dort leben können, wo sie sich

zu Hause fühlen – gut begleitet, mit Würde und in Sicherheit.

Zum Abschluss des Besuches zeigte sich die Staatssekretärin beeindruckt vom Engagement in der Gemeinde Neutal, den attraktiven Angeboten und dem gepflegten Ortsbild: „Ein gelungener Besuch in einer vorbildlichen Gemeinde“, so Königsberger-Ludwig.

Unser Geschäft „Nah&Frisch“ schafft Lebensqualität und ist deshalb beliebt sowie als Vorzeigeprojekt überall geachtet



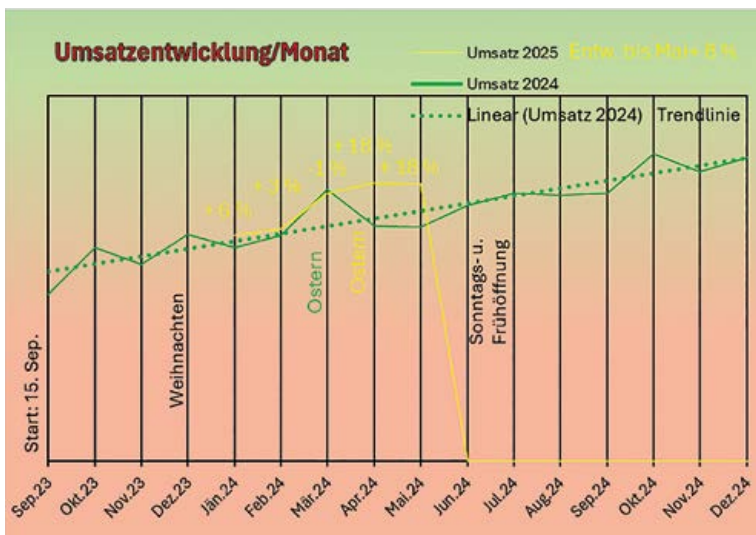
Versorgungssicherheit und Bürgerservice immer mehr gefragt

Die Auszeichnung mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis in Gold für das Vorzeigeprojekt „Unser Geschäft Nah&Frisch“ zeigt die internationale Anerkennung, die permanent zunehmende Umsatz- und Frequenzsteigerung belegt die regional wachsende Kund*innenzufriedenheit und gewährleistet die örtliche Versorgungssicherheit.

Schritt für Schritt erfreut sich „Unser Geschäft Nah&Frisch“ steigender Beliebtheit. Die Konzentration auf Qualität, Regionalität und Bürgerservice wird offensichtlich von einem immer größer werdenden Kundenstamm honoriert. Die Früh- und Sonntagsöffnung ist für viele Stammkund*innen aus dem Ort und darüber hinaus auch nicht

mehr wegzudenken. Und das zusätzliche Bürgerservice mit der Postpartnerschaft, der Ausgabe von gelben und braunen Entsorgungssäcken sowie die Putzerei-Annahmestelle bilden gemeinsam mit der kundenfreundlichen Öffnungszeit ein einzigartiges Bürgerservice. Die nachstehende Statistik der Umsatzentwicklung von der Geschäfts-

eröffnung im September 2023 bis heute zeigt nach der bereits erfreulichen Entwicklung im Vorjahr auch in diesem Jahr einen Umsatzzuwachs von 8 Prozent für die Vergleichsmonate Jänner bis Mai. Dafür gilt allen Kund*innen ein großes Danke für ihre Treue!



„Danke allen Kund*innen für ihre Treue und ihr Verständnis, wenn manchmal (noch) nicht ganz alles nach ihren Erwartungen ist. Wir sind schon ein echtes Kommunikationszentrum und eine große Gemeinschaft, in der wir uns auch als Marktteam permanent weiterentwickeln (wollen).“
 Marktleiter Fritz Müller stv. für das gesamte Marktteam

Mit den Anforderungen entwickelt sich auch unser Marktteam permanent weiter und ist sprichwörtlich „persönlich für uns da“. Von links: Irena Prakljacic, Marktleiter Fritz Müller, Marktleiter-Stv.in Christine Sachs, Lisa Matkovits und Sonja Reumann.

Postpartnerschaft mit Umsatzplus
 Bürgerservice wird in Neutal seit jeher großgeschrieben. So betreibt die Gemeinde bereits seit dem Jahr 2003 – als eine der ersten Gemeinden – eine Postpartnerschaftsstelle. Die Bündelung dieser Postnahversorgung im gemeindeeigenen Nahversorger bringt einerseits notwendige Sparpotentiale im Gemeindebetrieb und brachte in den ersten 5 Monaten auch eine Umsatz- und Ertragssteigerung von rund 10 Prozent im Postbereich. Jedenfalls konnte das Bürgerservice um 8 Stunden Öffnungszeit in der Woche ausgebaut werden und andererseits werden in einem Jahr über 17.000 Euro im Gemeindehaushalt eingespart.

Unser Geschäft bei Kantinen-Notsituation eingesprungen
 Eine wahre Kraftanstrengung für das Marktteam sowie für das gesamte Gemeindebediensteten-Team war die überraschende Kantinen-Notsituation im Waldbad. Mit einem vergleichsweise wahrscheinlich einzigartigen Engagement haben alle zusammengeworfen und sind binnen kürzester Zeit mit einer Automatenversorgung von Speisen und Getränken (7 Tage in der Woche) eingesprungen. Damit wurde einmal mehr klar, was Versorgungssicherheit bedeuten kann.

Neuer regionaler Partner mit Waldbad-Kantinen Betreiber Fasching
 Das Produktsortiment an Qualität und Regionalität in Unser Geschäft gewinnt nicht nur in der Ortsbevölkerung einen immer größeren Stellenwert, sondern auch immer mehr Betriebe und Vereine setzen darauf. Diese Philosophie teilt auch der neue Kantinenbetreiber im Waldbad. Firmenchef Rene Fasching setzt von Anfang an auf partnerschaftliche Kooperation und wurde sofort zum Stammkunden. Der Gastronom meint: „Ich will meinen Gästen im Waldbad hohe Qualität zu leistbaren Preisen bieten. Somit bin ich froh über dieses Angebot vor Ort.“

Waldbad: Nach dem überraschenden Rückzug des Kantinenbetreibers im Waldbad nach dem Start der Badesaison hat die Gemeindevertretung rasch gehandelt

Die zahlreichen Badegäste sind vom neuen Kantinenangebot begeistert!

Unser beliebtes Waldbad Neutal hat wieder an Attraktivität gewonnen! Die Gemeindevertretung musste nach dem überraschenden Vertragsrücktritt des langjährigen Kantinenpächters nach dem Saisonstart eine Sofortmaßnahme mit Automaten aufstellen. Binnen weniger Tage sprangen unsere Gemeindebediensteten und unser Marktteam von Unser Geschäft Nah&Frisch mit großem Einsatz mit einer interimistischen Automatenlösung ein und haben - so gut es ging - für viele heimische Besucher und zahlreiche Gäste aus nah und fern für ein Speise- und Getränkeangebot gesorgt. Ihnen gilt in jedem Fall ein großes Danke.

Das Waldbad Neutal startete am 24. Mai in die Badesaison!

Das Team rund um die drei ausgebildeten Bademeister*innen, Marko Schulze, Cor-



Es geht wieder los! Sommer – Sonne – Badespaß

nelia Leitner und Manuela Wagner startete voller Vorfreude in die Eröffnung der neuen Saison. Für die Pflege der Waldbadanlage

sorgt unser Außendienst-Team unter der Leitung von Michael Reisenhofer, damit alles in bestem Zustand ist.

„Waldbad Neutal ist eine Wohlfühloase“ ...

... sagten interessierte Kantinenbewerber mit Kenntnis anderer Freibäder. Die aktive Suche nach einem neuen Pächter war aufgrund dieser hohen Attraktivität des Waldbades und der starken Kantinnennachfrage von vielen Badegästen mit der gastroerfahrenen Familie Fasching auch schnell erfolgreich.

Rechtzeitig zum Schulschlusswochenende konnten sich junge wie ältere Badegäste, als auch die zahlreichen Touristen, auf ein umfangreiches und hochwertiges Kantinenangebot freuen. Frisch, regional und mit Liebe zubereitet, werden seither warme und herzhaftes Schmankerl genauso serviert, wie auch frische und leichte Salate. Natürlich darf auch ein vegetarischer und veganer Genuss nicht fehlen. Und wer es kühl und süß haben möchte, kann auf einen Eisbecher mit italienischem Eis aus Eisenstadt greifen. Zum Nachmittagskaffee werden auf Wunsch Torten serviert. Grillfans kommen jeden Samstag auf ihre Rechnung, wenn die engagierten neuen Kantinenbetreiber frische Grillspezialitäten anbieten. Und regelmäßig soll ein

Tagesteller (mit Fleisch oder vegetarischen Gerichten) angeboten werden.

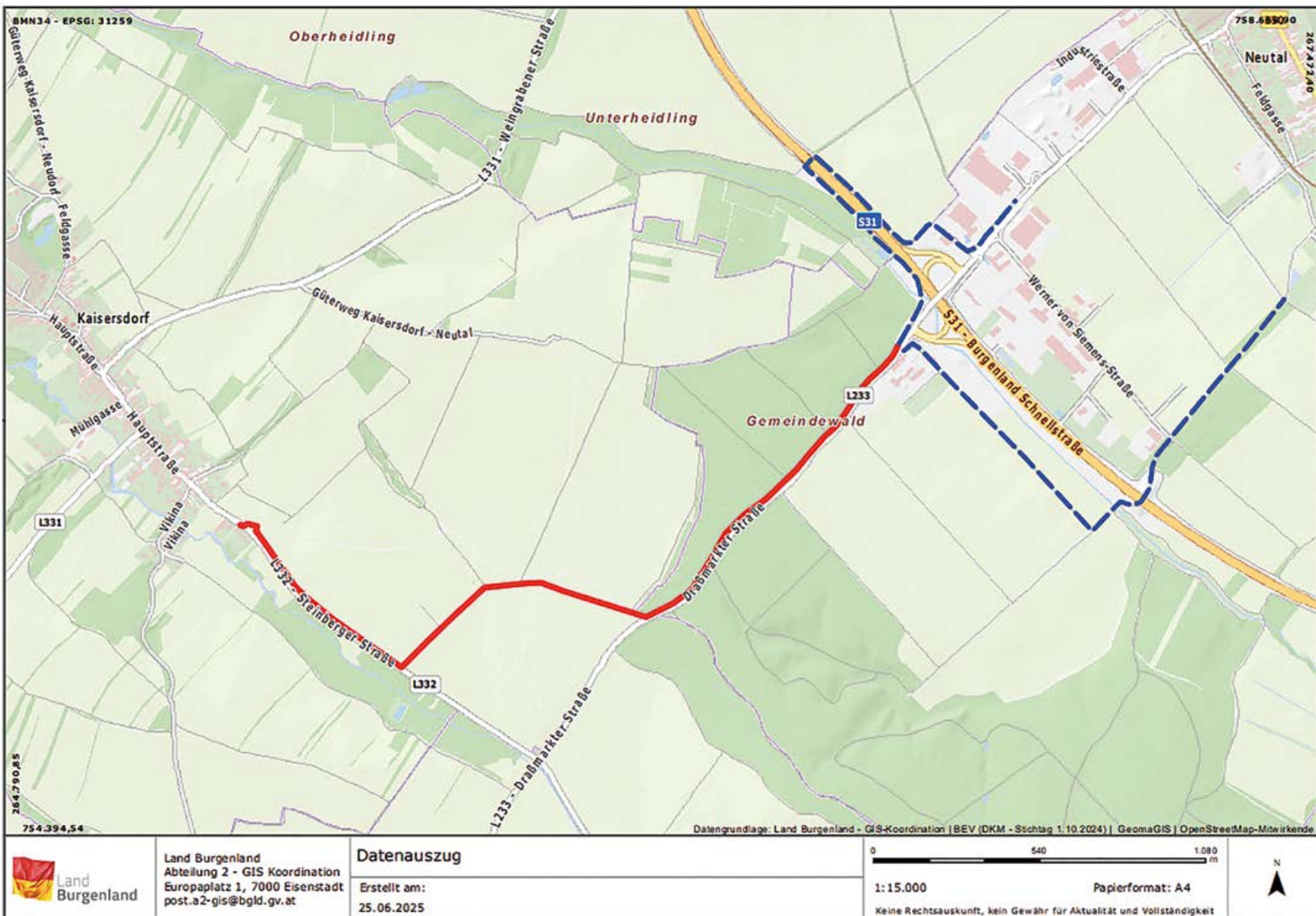
Für einen entspannten und genusslichen Badeaufenthalt ist jedenfalls gesorgt. Das, als eines der schönsten Freibäder bekannte, Waldbad ladet jedenfalls wieder zum schnellen oder regelmäßigen Wohlfühlurlaub zu Hause ein.

„Zusammenhalt, Engagement und ein starkes Miteinander machen unsere Gemeinde aus. Das können wir gerade jetzt im Waldbad wieder unter Beweis stellen.“

Bürgermeister Erich Trummer

Der Gemeinderat besuchte nach der Gemeinderatssitzung am 27.6.2025 die neuen Kantinenbetreiber, Familie Fasching, und wünschte alles Gute für eine erfolgreiche Saison.





Rot: 1. Bauabschnitt nach Kaisersdorf im Jahr 2025;

Blau: interimistische Radroute bis zeitnah die Verbreiterung der Brücke über die S31 errichtet wird;

Alltagsradweg entlang der Draßmarkter Straße im Bau

In diesem Jahr wird der 1. Bauabschnitt Neutal – Kaisersdorf errichtet

Das Fahrradfahren ist im Aufwind. Egal, ob von den Neutaler*innen oder auch von unseren Gästen, die guten Radwegenbindungen Richtung Norden, Osten oder Süden werden für Freizeit, Erholung oder als Verkehrsmittel zum Arbeitsplatz genutzt. Mit dem Bau der Radwegverbindung von Neutal nach Kaisersdorf und im 2. Bauabschnitt nach Draßmarkt erfolgt auch ein Lückenschluss zum attraktiven Rabnitztalradweg.

Das Land Burgenland baut weiter intensiv das dichte burgenländische Radwegnetz aus und Neutal wird aktuell im Ausbauplan priorisiert! Das derzeitige Vorhaben ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußverkehr und der Förderung nachhaltiger Mobilität. Parallel zur L233 wird ein Geh-/Radweg gebaut, der weiterführend in Richtung Kaisersdorf auf bestehenden Feldwegen als Fahrradstraße umgesetzt

wird. Die Asphaltierung könnte teilweise – gemeinsam mit der Errichtung der Verbindung nach Draßmarkt - erst im nächsten Jahr stattfinden. Jedenfalls konnte mit der Asfinag erreicht werden, dass im Zuge des bevorstehenden Sicherheitsausbaus der S31 auch eine Brückenverbreiterung der Draßmarkter Straße durchgeführt wird, sodass dann ohne interimistische Umwege die S31 gequert werden kann. Mit der Errichtung dieses Radweges wird in jedem Fall das

Freizeitangebot für die Neutaler*innen und unsere Gäste wesentlich gesteigert.



Das neue Kommandofahrzeug und das Katastrophenschutzzentrum wurden gesegnet

Feuerwehr und Gemeinde würdigten somit einen „Tag der Sicherheit“

Am 1. Juni 2025 feierte die Ortsfeuerwehr Neutal mit der Gemeindevertretung und vielen Bürger*innen im Rahmen eines Festaktes die Segnung des neuen Kommandofahrzeuges (KDOF) und des Katastrophenschutzzentrums als Zubau zum Feuerwehrhaus.



Ortskommandant Wolfgang Heidenreich konnte neben zahlreichen Gemeindeglieder*innen und Feuerwehrmitgliedern aus nah und fern auch Ehrengäste aus der Politik und der Feuerwehrspitze begrüßen. Im Rahmen einer Messfeier segnete Pfarrer Basil Obiekii das neue Fahrzeug und den Zubau. Nach dem Gottesdienst folgte der Festakt mit den Ansprachen und Grußworten der Ehrengäste.

Als Patinnen des Fahrzeuges standen Frau Theresia Trummer sowie Gemeindevorständin und Feuerwehrbeirätin Manuela

Wessely zur Verfügung, die ebenfalls wert-schätzende Worte an die Feuerwehrkamerad*innen richteten. Bürgermeister Erich Trummer würdigte in seiner Rede die zentrale Rolle der Feuerwehr für die örtliche Sicherheit und bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz an 365 Tagen im Jahr: „Heute ist ein Festtag, ein Tag der Freude, denn es ist ein Tag der Sicherheit. Denn ohne Sicherheit gibt es keine Lebensqualität! Unsere Freiwillige Feuerwehr ist für uns immer da – und deshalb sind wir für unsere freiwilligen Kamerad*innen da.“

„Ich bin stolz und dankbar, dass die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Gemeindevertretung so vorbildlich funktioniert.“

Langzeit-Feuerwehrkommandant
Wolfgang Heidenreich

Mit dem neuen Fahrzeug ist die Erneuerung der gesamten Fahrzeugflotte abgeschlossen – ein weiterer Meilenstein in der modernen Ausstattung der Wehr. Die Finanzierung des Kommandofahrzeuges, dessen Gesamtkosten sich auf rund 136.000 Euro belaufen, wurde durch Fördermittel des Landes Burgenland mit dem zuständigen LR



Mag. Heinrich Dorner in Höhe von 52.000 Euro wesentlich unterstützt. Die Freiwillige Feuerwehr Neutal leistete einen Eigenbeitrag von 20.000 Euro. Der verbleibende Betrag wurde von der Gemeinde Neutal getragen.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Zusammenhalt, Dankbarkeit und

dem gemeinsamen Auftrag, auch künftig für Sicherheit und Hilfeleistung in der Gemeinde zu sorgen.

Nach dem offiziellen Teil folgte der Frühstopp mit Live-Musik. Die zahlreichen Gäste verbrachten einige unbeschwerte Stunden im Feuerwehrhaus.



„Die Feuerwehrkamerad*innen sind für unsere Dorfgemeinschaft, für unsere Wirtschaft und unsere dynamische Entwicklung unverzichtbar!“

Bgm. Erich Trummer



Der feierliche Rahmen wurde auch genutzt, um den Jugendmitgliedern ihre verdienten Wissenstestabzeichen zu überreichen. Bezirkskommandant Reidl nahm auch Auszeichnungen vor. Andreas Godowitsch und Manuel Thies erhielten das Verdienstabzeichen in Silber.

Übungen und Bewerbe

Die Feuerwehr Neutal konnte im Frühjahr 2025 zahlreiche Übungen und Leistungsbewerbe erfolgreich bewältigen. Ein besonderes Lob ergeht dabei an die jüngsten Mitglieder, die den Wissenstest-Bewerb am 29.03.2025 in Unterpullendorf mit Bravour meistern konnten. Die Jugendlichen hatten sich gemeinsam mit der Jugend-Betreuerin Pamela Schrödl akribisch vorbereitet und konnten folgende Abzeichen erringen:

Felix Herzog: Stufe 1

Matthias Ilias: Stufe 3

Maximilian Berger: Stufe 4

Armin Reisenhofer: Stufen 4 und 5

Tobias Herzog: Stufe 5

Um den Monatswechsel April/Mai standen zahlreiche Termine auf dem Programm. Die Inspizierung, das traditionelle Maibaumstellen im Feuerwehrhaus, der Tag der Feuerwehr mit einer Messfeier bei der Florianikapelle und die Funk- und Atemschutz-Abschnittsübung konnten erfolgreich absolviert werden.

Das BUZ Bgld. Schulungszentrum wird 50 und investierte kräftig in die Zukunftssicherung

Fachkräfteausbildung ist für Neutal ein wichtiger Wirtschaftsstandortfaktor

Zur Neutaler Erfolgsgeschichte gehört untrennbar auch das BUZ Burgenländische Schulungszentrum, das bereits seit 50 Jahren Fachkräfte im Burgenland ausbildet und damit auch für den Wirtschaftsstandort Neutal unverzichtbar ist. Das BUZ feiert im November seinen 50. Geburtstag und hat sich dazu mit einer Investition von fast 5 Mio. Euro eine zukunftsfitte Gebäudeinfrastruktur geschaffen. Die BUZ-Gebäudemodernisierung wurde finanziert aus Bundesmitteln des AMS, abgewickelt und ermöglicht durch das AMS Burgenland.

Die gute Zusammenarbeit der Vereinst Träger des BUZ (Arbeitsmarktservice, Land Burgenland, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Gemeinde Neutal) lässt das einzigartige Aus- und Weiterbildungszentrum für Jugendliche und Erwachsene positiv in die Zukunft blicken. Mit Weitblick haben vor 50 Jahren die politisch Verantwortlichen das BUZ Neutal gegründet und mit zukunftsorientiertem Ausblick haben die heutigen Verantwortlichen eine wichtige Investitionsentscheidung für den Wirtschaftsstandort Neutal und die ganze Region getroffen. Insbesondere das AMS als Hauptbetreiber und Auftraggeber honoriert die Arbeit des BUZ Teams mit der gänzlichen Finanzierung der Gebäudemodernisierung.

Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr



Der für die Wirtschaft sowie für die Erwachsenenweiterbildung zuständige Landesrat Dr. Leonhard Schneemann überzeugte sich vor kurzem vom Baufortschritt und dem modernisierten Maschinenpark.

sollen die Ausweichquartiere in der ehemaligen SAM, in der ehemaligen Bäckerei und in der angemieteten Wohnung im Gemeindegemeindeamt in die neuen Räumlichkeiten des BUZ am Hans Nießl Platz 1 zurückkehren. BUZ Geschäftsführer Mag. Christian Vlasich zeigt sich dankbar: „Das letzte Jahr war für alle Beteiligten wirklich herausfordernd. Ich bin

froh und dankbar, dass wir nun zeitgemäße Voraussetzungen haben, um Menschen die Fachkompetenzen zu vermitteln, die wir für eine weiterhin positive Wirtschaftsentwicklung brauchen. Es liegt nun an uns im groß(artig)en BUZ Team die Erfolgsgeschichte des BUZ auf den neu aufgeschlagenen Seiten weiterzuschreiben.“

Aus Neutal in die ganze Welt – auch in Zukunft!

Unser Leitbetrieb Swarco Futurit modernisierte zum 25-Jahr-Jubiläum seinen Neutaler Standort

Konsul Manfred Swarovski, der vor einigen Jahren leider verstorbene Gründer des Swarco Konzerns und Ehrenbürger der Gemeinde Neutal, hätte wahrscheinlich seine Freude, wenn er erleben könnte, wie „sein Neutaler Werk und seine Neutaler Belegschaft“ anlässlich ihres 25. Jubiläumstages durchstartet. Im September feiert, die in 80 Ländern der Welt ansässige Swarco Gruppe, 25 Jahre Swarco Futurit Neutal und die Eröffnung der um rund 6 Mio. Euro rund-erneuerten Gebäudeinfrastruktur.



Swarco CEO Michael Schuch, LR Dr. Leonhard Schneemann, Betriebsleiter DI Artur Schubert und Bgm. Erich Trummer berieten im Rahmen des Spatenstichs für die Modernisierungsinvestition die Entwicklungsmöglichkeiten von Swarco Futurit Neutal.

Futurit ist seit nunmehr bereits 25 Jahren ein verlässlicher Leitbetrieb für Neutal und die ganze Region. Und der weltweite CEO Michael Schuch aus dem Burgenland, der die innovative Firmengruppe im Bereich der Verkehrstechnik geschickt führt und mit seinen Mitarbeiter*innen weiterentwickelt, setzt auch weiter auf Swarco Futurit Neutal.

Jedenfalls können wir Neutaler sehr stolz und dankbar sein, dass auch die engagierten Beschäftigten in Neutal weiterhin hochwertige „Verkehrstechnikprodukte made in Neutal“ in die ganze Welt liefern können. Schließlich ist Swarco Futurit Neutal beispielsweise im Bereich Verkehrsampeln Weltmarktführer!

Die rund 230 Beschäftigten von Swarco Futurit Neutal haben allen Grund zum Feiern. Denn die große und umfang-

reiche Investition in die Gebäudemodernisierung ist sicherlich auch als Bekenntnis zum Standort Neutal zu werten. Swarco

20 JAHRE MUBA



Am 22. Mai 2005, also vor 20 Jahren, haben der damalige Kulturlandesrat Helmut Bieler gemeinsam mit Altbundeskanzler Fred Sinowatz und Bgm. Erich Trummer das Museum für Baukultur, das MUBA Neutal, eröffnet. Das Team um Gründungsbmann BM Robert Dominkovits und seine Stellvertreter Peter Kollarits und Hansi Kern hatten in einer Bauzeit von weniger als 2 Jahren das von Architekt Christian Dominkovits und Kuratorin Dr. Susanna Steiger Moser geplante Museum errichtet. Seither ist das MUBA eine einzige Erfolgsgeschichte mit großer Anerkennung und vielen Auszeichnungen. Ein Projekt, das der Jugend vermittelt, wie ihre Verfahren unser Land aufgebaut haben. Ein Denkmal für die Arbeit und das Leben am Bau!



Zum 20-jährigen Bestandsjubiläum wurde heuer am 9. Mai die Sonderausstellung „Frauen am Bau“ eröffnet; eine Ausstellung, die sich mit dem Wandel der Aufgaben der „Frauen am Bau“ auseinandersetzt. Waren es früher die weiblichen Hilfskräfte, die „Mörtelfrauen“ so sind es heute weibliche Führungskräfte, Baumeisterinnen, Architektinnen und Ingenieurinnen, die das Geschehen auf den Baustellen beeinflussen und bestimmen.

Die Ausstellungseröffnung war ein toller Erfolg. Obmann DI Hans Godowitsch konnte viele Besucher*innen und Gäste aus dem ganzen Land begrüßen. In einem Video zeigte er, wie dieses Museum entstanden ist und wer dabei alles mitgewirkt hat; nahezu jede Familie in Neutal.

LR Heinrich Dorner betonte in seiner Festrede wie wichtig Kulturinstitutionen, aber auch das ehrenamtliche Engagement für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind.



Den musikalischen Rahmen der Eröffnung gestaltete das Duo „Schlor & Fanta“ mit Liedern, die der befreundete Schriftsteller Prof. Gerhard Blaboll gemeinsam mit Andrea Schlor für die Ausstellung geschrieben hat. Zum Ausklang des Abends lud das MUBA-Team zu einem Buffet und Getränken. Die Gäste waren voller Lob für Veranstaltung und Sonderausstellung.



Am 28. September um 15:00 Uhr findet im MUBA die Generalversammlung des Vereins „Stein auf Stein“, am Nationalfeiertag auch heuer wieder ein „Tag der offenen Tür“ im MUBA und am 4. Oktober die „ORF-Lange Nacht der Museen“ statt. Das MUBA-Team lädt Sie dazu herzlich ein!



MUBA NEUTAL

Ausstellung: Vom Mörtelweib bis zur Architektin



Mo., 05.05.2025

Krone+ Österreich

Burgenland | 04.05.2025 11:00



Vier Frauen erzählen ihre Geschichte. Leopoldine Grabner war eine „Mörtelfrau“, Uschi Horak studierte als eine der ersten Frauen Bauingenieurwesen, Sonja Birics hat ein eigenes Planungs- und Sachverständigenbüro und Carla Schiller hat Architektur studiert und wird das Familienunternehmen übernehmen. (Bild: Charlotte Titz)

Das Museum für Baukultur (MUBA) in Neutal gibt es seit nunmehr 20 Jahren. Zum Jubiläum wird jetzt eine Sonderausstellung eröffnet. Im Fokus stehen: Frauen am Bau.

Die Gemeinde Neutal verbindet eine lange Tradition mit dem Pendler- und Bauwesen. Die Veränderung des Ortes und die Beschäftigtenstruktur sind auch beispielhaft für die Entwicklung des Burgenlandes. Neutals Einwohner waren im 19. Jahrhundert Untertanen der Fürsten Esterhazy; ab Mitte des 19. Jahrhundert wurden sie freie Bauern. Aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen wurden aus den Bauern Lohnarbeiter auf Baustellen. Ihre Geschichte findet man im MUBA genauso, wie die Geschichte des Baugewerbes und die Geschichte von Neutal selbst. Zum 20-Jahr-Jubiläum hat man nun eine Sonderausstellung gestaltet.

Frauen am Bau – früher, heute, demnächst

Vier Frauen, die „am Bau“ ihr Leben verbracht haben oder verbringen, erzählen aus ihrem Leben. Gestartet wird mit Leopoldine Grabner, die 1930 geboren wurde und als „Mörtelfrau“ arbeitete. Diese Frauen trugen – meist am Kopf, zum Schutz hatten sie geflochtene Kränze (Foto rechts) auf demselben – Kübel mit Mörtel zu den Arbeitern.



Solche Kränze trugen die „Mörtelweiber“ auf dem Kopf, damit das Gewicht nicht direkt am Kopf aufliegt. Auch beim Ausbalancieren der schweren Last hat der Kranz geholfen. (Bild: Charlotte Titz)

Wer wissen möchte, wie schwer so ein Mörtelimer war, kann im Außenbereich einen Parcours mit verschiedenen schweren Kübeln absolvieren.



Hans Godowitsch und Hans Kern vom MUBA freuen sich auf viele interessierte Besucher in ihren Ausstellungen. (Bild: Charlotte Titz)

Hannelore Ursula Horak (geb. 1948) war eine der ersten Frauen, die das Bauingenieurwesen studiert hat. Sonja Biricz (geb. 1971) führt ein eigenes Planungs- und Sachverständigenbüro und Carla Schiller (geb. 1993) studierte „Architektur – Green Building“ und wird das Familienunternehmen übernehmen.

An drei weiteren „fiktiven Figuren“ – Mörtelfrau Anna um 1930, Baumeisterin Bertha um 1980 und die 2025 arbeitende Bauingenieurin Clarissa sieht man die Rolle der Frauen in der Baubranche im Wandel von rund 100 Jahren. Eröffnet wird die Ausstellung am 9. Mai.



Charlotte Barbara Titz



MUBA Jubiläums-Frühsschoppen wie jedes Jahr ein gelungenes Fest

Auch heuer fand im Mai, zum Jahrestag der Eröffnung unseres Museums, der traditionelle MUBA-Frühsschoppen statt. Es war das 20-jährige Jubiläum, das am 25. Mai im MUBA gefeiert wurde und das MUBA-Team durfte bei sonnigem Wetter wieder viele Gäste bewirten. Die Heimatklänge Draßmarkt und „DJ JOGI“ sorgten für gute Stimmung bis in den späten Nachmittag.



Das MUBA-Team hat die Gäste mit Getränken, Schnitzel, Kaffee und Mehlspeisen bestens versorgt.

Frühlingskonzert begeistert in Neutal: Ein Abend voller Musik, Talente und Gemeinschaft

Der Veranstaltungs- und Kulturausschuss der Gemeinde Neutal lud – bereits zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Heimatklänge Draßmarkt – zum Frühlingskonzert. Zahlreiche musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung in die Sport- und Kulturhalle und wurden mit einem abwechslungsreichen Abend belohnt.

Durch das Programm führte in bewährter Manier Prof. Herbert Stadler, der mit Charme und Witz eine musikalische Weltreise ankündigte – von Böhmen über Wien, Amerika bis in die Karibik. Und tatsächlich: Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Wiedenhofer nahmen das Publikum mit auf eine klangvolle Reise voller Überraschungen und Emotionen.

Den Auftakt machten die „Jungen Heimatklänge“. Mit viel Talent und Spielfreude entführten sie die Zuhörer von Mitteleuropa bis nach Afrika – ein gelungener Start in den Konzertabend.

Dann betraten die „großen“ Heimatklänge die Bühne. Mit Klassikern wie dem „Wiener Philharmoniker Marsch“ und der schwung-

vollen „Grenzgänger Polka“ setzten sie erste Höhepunkte, bevor es weiterging in wärmere Gefilde: Die monumentale Filmmusik zu Pirates of the Caribbean und der mitreißende „Banana Boat Song“ von Harry Belafonte brachten karibisches Flair in die Festhalle.

Nach der Pause zeigten die Musikerinnen und Musiker einmal mehr ihre Vielseitigkeit: Von Dixieland über Disco und Beethoven bis zu STS' „Fürstenfeld“ reichte das Repertoire – stets virtuos und mitreißend dar-

geboten. Ein emotionaler Höhepunkt war das Duett „A Little Help from My Friends“, gesungen von Kapellmeister Wiedenhofer gemeinsam mit Hannah Binder.

Für Begeisterung sorgte auch der Auftritt der „Flower Dancers“, die mit einer selbst einstudierten Choreografie beeindruckten. Zum Finale gab es mit „Hallo kleine Maus“, gesungen von Nick und Katrin Pfneisl, sowie der „Rot-Gold Polka“ nochmals burgenländische Klänge, ehe der Radetzkymarsch als Zugabe nicht fehlen durfte.



Ein gelungener Konzertabend voller Herz, Musik und Gemeinschaftssinn – ein schönes Beispiel für die kulturelle Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg und ein echtes Highlight im Neutaler Veranstaltungskalender.

Aus der Schule geplaudert ... Brücken bauen-gelebte Transition

Um einen gelingenden Übergang unter Berücksichtigung von bereits bestehenden Angeboten und den spezifischen Bedingungen vor Ort entwickeln zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der Volksschule Neutal und dem Kindergarten Neutal unter Einbindung der Eltern ein standortspezifisches Übergangskonzept mit einer Kooperationsvereinbarung verbindlich festgehalten.

Ziel ist es, gemeinsam mit Eltern und Pädagoginnen den Kindern einen positiven Schulstart zu ermöglichen. Dabei wird

davon ausgegangen, dass Kinder für den Schuleintritt durch das Elternhaus und die Kindergartenpräsenz eine umfassende elementarpädagogische Bildungsarbeit erhalten haben und auf den Einstieg vorbereitet sind.

Im Laufe des Schuljahres wurden die VorschülerInnen zu regelmäßigen Schnupperstunden in die einzelnen Klassen eingeladen. Verschiedene pädagogische Schwerpunkte wurden dabei kreativ und altersadäquat von den Pädagoginnen umgesetzt.



Schulanfänger*innen: Lumi, Konstantin, Julian, Anna Lisa, Fabio, Mici (Gabor, Antea nicht im Bild)

Ergo School Race 2025 ...

... wird auf Initiative des burgenländischen Landes-Rad-Sport-Verbands organisiert. Es soll das Interesse und die Begeisterung für das Radfahren bei Schülerinnen und Schülern im Alter von 8 bis 14 Jahren wecken. Das Ziel bei diesem Bewerb ist, in einer Minute auf dem Ergometer so viele Meter wie möglich zu schaffen.

Die SchülerInnen der 3. + 4. Schulstufe fuhren am 08.05.25 einen 1-Minuten-Sprintbewerb. Der Bewerb erfolgte während der Unterrichtszeit mit zwei Ergometern, die vom Landes-Radsport-Verband Burgenland zur Verfügung gestellt wurden. Zu Beginn des RACE wurden den Schülerinnen und Schülern der Wettbewerb und die Durchführungsbestimmungen erklärt. Für jede/jeden waren zwei Minuten beim Ergometer geplant, wobei eine Minute geradelt werden musste.

Die besten drei der jeweiligen Kategorie einer teilnehmenden Schule traten im Bezirksfinale am 18.06.2025 in einem 2-Minuten-Dauerbewerb an.

Dabei erreichten zwei Neutaler Mädchen hervorragende Plätze!

Platz 1: Emily Waranitsch

Platz 3: Lori Ziegler

Gratulation an die Pedalritter!!



Jo, wir bewegen uns und damit bewegen wir...



Auch heuer fand die Radfreude Schultour statt – eine bunte Initiative der Mobilitätszentrale Burgenland. Clown Dudu reiste mit dem Fahrrad vom Südburgenland bis ins Nordburgenland und machte dabei an mehreren Schulen Station. Die Kinder der 3. Schulstufe durften Teil dieses sportlichen Erlebnisses sein. Nach einer Clownsshow schwangen sie sich selbst aufs Rad – und es hieß: Auf die Räder, fertig, los! Gemeinsam ging es – gut ausgerüstet und voller Begeisterung – weiter zur nächsten Schule. Bewegung, Spaß und nachhaltige Mobilität standen dabei im Mittelpunkt. Die Kinder lernten spielerisch, wie wichtig umweltfreundliches Unterwegssein ist.

Projekttag im Südburgenland

Spannende Projekttag unserer 3. + 4. Schulstufe – Lernen mit allen Sinnen

Heuer durften sich 28 Schülerinnen und Schüler der 3. + 4. Schulstufe auf unvergessliche Projekttag freuen – vollgepackt mit spannenden Erlebnissen, kreativen Aufgaben und jeder Menge Spaß in der Natur und Kultur unserer Region!

Tag 1: Knifflige Rätsel und funkelnde Steine im Felsenmuseum Bernstein

Zum Auftakt begaben wir uns ins Felsenmuseum Bernstein, wo die Kinder bei einer spannenden Rätselchallenge Teamgeist und Kombinationsgabe unter Beweis stellten. Anschließend konnten sie selbst Hand anlegen und Edelserpentin schleifen – ein faszinierender Einblick in die Welt der Mineralien und Handwerkskunst!

Am Nachmittag ging es ins Moor nach Rohr, wo wir die Natur mit allen Sinnen entdecken durften. Barfußwege, Taststationen und der intensive Geruch von Moos und Erde ließen uns den Lebensraum Moor auf besondere Weise erfahren. Die Kinder waren begeistert von der Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die sich in diesem besonderen Ökosystem finden lassen. Es wurden auch einige Moorhexen gesichtet...!

Tag 2: Abenteuer Robinson – Katamaranbau und Schwimmen in der Raab

Am zweiten Projekttag wurde es abenteuerlich: Unter dem Motto „Abenteuer Robinson“ bauten die Kinder in kleinen Teams eigene Katamarane – Kreativität, Teamarbeit und handwerkliches Geschick waren gefragt! Anschließend wurden die Boote auf der Raab zu Wasser gelassen und die Kinder durften sich beim Schwimmen und Planschen im kühlen Nass erfrischen.

Im Erlebnispark „Abenteuer Welten“ traten die Kinder bei einem Geschicklichkeitswettbewerb gegeneinander an – mit viel Bewegung, Lachen und gegenseitiger Unterstützung.

Tag 3: Rittergeschichten, Süße Kunst und Ausblick in die Ferne

Am letzten Tag tauchten wir bei einer spannenden Führung durch die Burg Güssing in die Geschichte unserer Region ein. Die alten Mauern und Ritterrüstungen faszinierten



Groß und Klein!

Nach dem Mittagessen bei Mc Donald's besuchten wir die Pralinenmanufaktur Spiegel in Bad Tatzmannsdorf, wo die Kinder in einem Workshop erfuhren, wie aus hochwertigen Zutaten köstliche Pralinen entstehen – und natürlich durfte auch genascht werden! Zum Abschluss – ein besonderes Highlight für viele – machten wir uns auf zur Wanderung zur Aussichts-

warte am Geschriebenstein, dem höchsten Punkt des Burgenlandes. Der Blick von oben belohnte alle für den Aufstieg und rundete unsere Projekttag perfekt ab.

Unsere Projekttag waren eine bunte Mischung aus Natur, Abenteuer, Geschichte, Kreativität und Genuss.

Ein Zitat einer Schülerin beim Nachhausefahren im Bus: „Jetzt sind wir eine Familie!“

Verleihung des Fußballgütesiegels

Sport ist gesund und stärkt Körper und Geist. Der Burgenländische Fußballverband hat das Bestreben Schulen, die Fußballangebote in den Schulalltag integrieren, mit einem Fußballgütesiegel zu prämiieren.

Die einzelnen Kriterienpunkte (Angebot der Schule für Kinder, Kinder im Verein, Einlaufkinder, Sportutensilien, Schnupperstunden...) und Zielangaben wurden in einer Kooperationsvereinbarung mit dem

ASKÖ Neutal definiert und eingereicht.

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie bekam die Volksschule Neutal am 15.06.2025 das Fußballgütesiegel überreicht.

KINDERBETREUUNG

Fußgängerausweis – Los geht's Kinder!

Unsere Kindergartenkinder haben erst vor kurzem ihren Fußgängerausweis nach erfolgreicher Prüfung erhalten. Dabei wurde das erworbene Wissen von Verkehrsschildern, richtiges Verhalten im Straßenverkehr, sowie die Verkehrskompetenz vom Kuratorium für Verkehrssicherheit überprüft.



Brauchtum

Bräuche und Traditionen haben im Kindergarten Neutal einen großen Stellenwert. Sie machen den Alltag bunter und fröhlicher. Gemeinsam ziehen die Kinder durch den Ort und halten an längst vergessenen Ritualen fest. Das Foto zeigt die Kinder, wie sie durch Neutal zogen, um den Frühling zu begrüßen!



Naturbeobachtung in der Kinderkrippe: von der Kaulquappe zum Frosch



Hautnah miterleben konnten die Krippenkinder die Entwicklung von der Kaulquappe zum Frosch. Mit Lupen, Bilderbüchern und sonstigen Materialien konnte der Vorgang genau beobachtet werden.

Ausflug der Nachmi nach Podersdorf



Einen wunderschönen Nachmittag verbrachten die Schulkinder der Nachmittagsbetreuung in Podersdorf im Podoplay! Zahlreiche Aktivitäten und Wasserspiele konnten vor Ort ausprobiert werden.

Martina und Vera - zwei 60iger im Kindergarten!



Gleich zwei geschätzte Mitarbeiter*innen unseres Kindergartens feierten in diesem Jahr einen runden Geburtstag: Unsere langjährige Kindergartenpädagogin Martina Mayrhofer beging am 2. Mai, und unsere engagierte Kindergartenhelferin Vera Balaskovics bereits am 26. Februar ihren 60. Geburtstag. Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef gratulierten beiden herzlich zu diesem schönen Anlass und bedankten sich für ihren jahrzehntelangen Einsatz, ihre Geduld und Begeisterung im täglichen Miteinander mit unseren Kindern. Wir wünschen Martina und Vera weiterhin viel Gesundheit, Freude und Elan – sowohl im Beruf als auch im neuen Lebensjahrzehnt!



Buchstart Burgenland: Mit Büchern wachsen „Ein Buch für jedes Baby in Neutal“

Am Nachmittag des 27. März 2025 kamen die „Jüngsten“ in die Bibliothek um ihre Buchstarttasche abzuholen, die ein Pappbilderbuch des burgenländischen Kinderbuchautors Heinz Janisch enthielt. Das Projekt Buchstart Burgenland fördert seit dem 1. Oktober 2014 in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bibliothekswerk und mit finanzieller Unterstützung des Landes Burgenland die frühe Sprach- und Leseförderung. Ziel ist es, allen Kindern im Burgenland den Zugang zu Büchern zu ermöglichen und ihnen so den Weg zu wertvollen Schätzen des Lesens und der Literatur zu öffnen.



Lesesommer Burgenland: Ferienlese(s)pass für alle Vor- & Volksschulkinder



Am Dienstag, dem 17. Juni, startete der Lesesommer Burgenland in der Bücherei Neutal und zur Begrüßung gab es für alle Kinder, die sich ihren Lese(s)pass abholten, ein leckeres Eis.

Mit dem Projekt Lesesommer Burgenland sollen Vor- & Volksschulkinder in den Sommerferien zum Lesen begeistert werden. Jede*r kleine Leser*in bekommt in der Volksschule sowie auch in der Bücherei Neutal einen eigenen Ferien-Lese(s)pass. Für jedes ausgeliehene Buch gibt es einen Stempel. Wer den Lese(s)pass voll hat, erhält eine personalisierte Urkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk als Dankeschön.

Ziel des Projektes „Lesesommer Burgenland“ ist es, das LESEN zu einem spannenden Abenteuer werden zu lassen und für die Kinder damit einen Anreiz zu schaffen, auch in den Sommerferien gerne zu lesen und die Bibliothek zu besuchen.

Die Sommeröffnungszeiten sind im Juli und August immer **donnerstags von 18 bis 19 Uhr!** Dort können die LesePässe abgeholt werden. Viele spannende und abenteuerliche Bücher warten schon in den Regalen. Das Büchereiteam freut sich auf euch!

Lange Nacht der Bibliotheken 2025 – „Blind Date with a Book“

Am Samstag, dem 26. April 2025, öffnete das Büchereiteam die Türen zur „Langen Nacht der Bibliotheken 2025“ und lud zu einer ganz besonderen literarischen Reise ein. Unter dem Motto „Blind Date with a Book“ war der Abend ganz dem Abenteuer des unbekanntes Lesens gewidmet. „Aussuchen, Ausleihen, Auspacken, Lesen“ – so lautete das Motto der Nacht. Auf jedem Buch befand sich ein Kärtchen mit Hinweisen zum Genre, sodass die interessierten

Leser*innen ein wenig mehr über das Buch erfahren konnten, ohne den Titel oder den Autor zu kennen. Es ging darum, sich auf die Ungewissheit einzulassen und sich von der Auswahl überraschen zu lassen. Die Gäste hatten sichtlich Spaß beim Stöbern, wählten ihre „Blind Dates“ aus und nahmen neugierig ihre Bücher mit nach Hause. Das Büchereiteam sorgte für das leibliche Wohl und verwöhnte die Besucher*innen mit köstlichen Snacks, Wein und Prosecco.



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder und der Firmkandidaten

Am 2. Februar 2025 fand der feierliche Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder unter dem Motto „Jesus, Brot des Lebens“ statt. Nur wenige Wochen später, am 23. Februar, wurden auch die Firmkandidatinnen und -kandidaten der Pfarrgemeinde im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt. Beide Messen wurden von Pfarrmoderator Basil Obiekii und Religionslehrerin Adele Grill, BEd MAS sehr

würdevoll und stimmungsvoll gestaltet. Im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder lud der Pfarrgemeinderat zum Kontaktcafé ins Pfarrheim ein, das gut besucht war und das viele zum regen Austausch und gemütlichen Beisammensein nutzten.

Berichte
des
Pfarrgemeinderates



„Church & Cinema“: Kino trifft Kirche



Film, moderne Andacht und interaktive Elemente zu einer einzigartigen Erfahrung, die zum Nachdenken anregte und neue Perspektiven eröffnete.

Gezeigt wurde der inspirierende Film „Den Himmel gibt’s echt“ (nach einer wahren Begebenheit), der sich mit Fragen des Glaubens, der Hoffnung und mit dem Leben über den Tod hinaus auseinandersetzt. Die besondere Atmosphäre der Pfarrkirche Neutal verlieh dem Kinoerlebnis eine neue Dimension und schuf einen Raum für Reflexion und Begegnung.

Zu diesem besonderen Kinoerlebnis lud die Katholische Jugend und Katholische Jungschar des Burgenlandes Jugendliche ab 12 Jahren sowie Erwachsene ein. Nach der Vorführung gab es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein, um sich über den Film auszutauschen und den Abend in angenehmer Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Die Gemeinde Neutal stellte dazu den Mehrzwecksaal zur Verfügung und bewarb die Veranstaltung auch im Vorfeld.

Ein besonderes Kinoerlebnis in außergewöhnlicher Atmosphäre – eine Einladung, Film und Glaube neu zu entdecken.

Am 15. März 2025 um 18:00 Uhr verwandelte sich die Pfarrkirche Neutal in einen besonderen Kinosaal. Church+Cinema verband

St. Martiner Bitttag beim Brücklkreuz

An den drei Wochentagen vor Christi Himmelfahrt werden traditionell Bittmessen mit Wettersegnen gefeiert. Heuer wurde die Sankt Martiner Bittmesse beim Brücklkreuz gefeiert. Das Brücklkreuz ist eine Mariensäule, die zwischen Markt Sankt Martin und Neutal steht und die der aus Neutal stammende Bischof Georg Ignatz Handler errichten ließ. Zelebrant war Herr Pfarrmoderator Basil Obiekii. Eine Gruppe Neutalerinnen und Neutaler machte sich auch heuer wieder im Zuge einer Prozession auf den Weg nach Mark Sankt Martin.



Kinderkreuzgang

Frau Religionslehrerin Adele Grill, BEd MAS gestaltete am 28. März mit den Volksschulkindern einen Kinderkreuzweg, an dem viele Kinder und Erwachsene teilnahmen.



Neutaler Bitttag in Schwabenhof

Die Neutaler Bittmesse mit Wettersegnen wurde auch heuer wieder bei der Filialkirche Schwabenhof sehr feierlich mit Herrn Mag. Stefan Renner gefeiert. Danach luden die Pfarrgemeinderäte und die Schwabenhöfler bei herrlichem Wetter zur Agape ein.



Firmung

Am 10. Mai 2025 wurde in der Pfarrkirche Neutal den Firmlingen mehrerer Gemeinden unseres Seelsorgeraumes das Sakrament der Firmung gespendet. Aus Neutal wurden Lisa-Marie Godowitsch, Anna Puhr, Claire Pultz, Janina Ponweiser, Elina Strobl, Anika Kappel, Maximilian Berger, Ákos Varga, Jannik Posch und Tobias Halling gefirmt. Firmspender war Herr Kreisdechant Pfarrer GR Mag. Dr. Nikolas Abazie. Frau Religionslehrerin Adele Grill, BEd MAS samt einer Kirchenmusikgruppe gestaltete gemeinsam mit den Firmlingen die Heilige Messe sehr feierlich. Im Anschluss lud der Neutaler Pfarrgemeinderat zu einer Agape ein.



Erstkommunion

Motto: „Jesus, Brot des Lebens“

Folgende Kinder aus der Pfarre Neutal empfangen heuer in der Pfarrkirche Neutal erstmals das Sakrament der Eucharistie: Nina Hofbauer, Zoey Wegscheidler, Anna Payer, Mathea Sonnleitner, Antonio Praljačić, Lukas Ilias, Lina Kneisz

Die Heilige Messe wurde von Herrn Pfarrmoderator Basil Obiekii, Frau Religionslehrerin Adele Grill BEd MAS und den Erstkommunionkindern sehr feierlich gestaltet. Im Anschluss an die Heilige Messe lud der Neutaler Pfarrgemeinderat zu einer Agape ein.



Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag gingen heuer bereits zum zweiten Mal Gläubige aus den Pfarren Landsee, Markt Sankt Martin und Neutal den Emmausgang nach Neudorf bei Landsee um dort in der Filialkirche gemeinsam mit Herrn Pfarrmoderator Basil Obiekii die Heilige Messe zu feiern.



Florianimesse

Der 4. Mai wird in Neutal seit 1803 als Gemeindefeiertag begangen. Auch heuer versammelten sich am 3. Mai zahlreiche Gläubige trotz unsicherer Wetterlage zu einem festlichen Lobamt bei der Florianikapelle, dem ältesten Gebäude im Ort. Die Messe wurde von Mag. Stefan Renner zelebriert, Bürgermeister Erich Trummer sprach im Namen der Gemeinde. Nach den Dankesworten von Feuerwehrkommandant Wolfgang Heidenreich lud die Freiwillige Feuerwehr Neutal zur Agape ein.



Fußwallfahrt nach Unterfrauenhaid

Am 14. Juni am Vormittag pilgerte wieder eine Wallfahrergruppe aus Neutal, nach einer kurzen Andacht beim Marienaltar in der Pfarrkirche Neutal, bei strahlendem Sonnenschein in den benachbarten Wallfahrtsort Unterfrauenhaid zum dortigen Gnadenbild der Mutter Gottes. Pfarrmoderator Basil Obiekii ging mit den Wallfahrern mit und zelebrierte gemeinsam mit dem Unterfrauenhaid Herr Pfarrer Mag. Thorsten Carich eine sehr feierliche Messe.



Gesundes Dorf: Vortrag „Zucker in unserer Ernährung“

Am Freitag, dem 17. Jänner 2025 veranstaltete das Gesunde Dorf Neutal im Rahmen des Sozial- und Gesundheitsausschusses einen Vortrag zum Thema „Zucker in unserer Ernährung“. Obfrau Lisa Godovitsch, BEd konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heißen.

Die Vortragende Diätologin Birgit Brunner erläuterte den Gästen, wann der Süßmacher gut tut und wann er allerdings schädlich ist. Im Vortrag wurden Zuckermymthen unter die Lupe genommen und es wurde aufgezeigt, wie sich Zucker auf den Körper auswirkt und welche Zuckeralternativen es gibt.

Diätologin Birgit Brunner gab praktische Tipps und Rezeptideen für einen bewussten und genussvollen Umgang mit Zucker.

Am Ende des Vortrages waren sich die Besucherinnen und Besucher einig: „Natürlich kann man nicht vollständig auf zuckerhaltige Lebensmittel verzichten – der Verzehr in Maßen ist okay!“



Traditionelle Muttertagsfeier der SPÖ-Frauen für alle Neutalerinnen

Die Muttertagsfeier der SPÖ-Frauen Neutal ist mittlerweile zu einer festen Tradition geworden. Zahlreiche Mütter und Frauen kamen der Einladung der SPÖ-Frauenvorsitzenden und ihres engagierten Teams nach. Als Ehrengäste begrüßte Susanna Rathmanner den GVV-Präsidenten und Bürgermeister Erich Trummer, Vizebgm.ⁱⁿ sowie SPÖ-Obfrau Birgit Grafl, den ehemaligen Bundesrat Hans Payer, Ehrenobmann Ing. Hans Pinter und Ehrenobfrau Magdalena Handlhofer. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule, unter der Leitung der Pädagoginnen Manuela Wessely, Gabi Godovits, Simone Schilling und Martina Mayerhofer, begeisterten die Gäste mit Liedern, Gedichten und Musikstücken, die ein Lächeln auf die Gesichter aller Anwesenden zauberten. Nach dem offiziellen Teil wurden von den Frauen des Teams Kaffee und Kuchen serviert, während Christoph Hofer und Ralf Payer für gekühlte Getränke sorgten. Als Muttertagsgeschenk erhielten alle Anwesenden dieses Jahr Manner Kekse.





ARBÖ Ortsklub Neutal präsentierte die Sautanzmusi

Der ARBÖ Ortsklub Neutal lud am Samstag, dem 5. April 2025 zum „Blosical“ (Wortkreation von Blossmusik und Musical) in die Sport- und Kulturhalle Neutal ein. Dabei wurde von der „D’ Original Sautanz Musi“ mit Erzähler Gerhard Lang das burgenländische Brauchtum in burgenländischer Mundart nach einer Idee von Alois Rohrer dargestellt. Das Publikum war von den zwei szenischen Darstellungen zu je 90

Minuten hellauf begeistert. Es wurden burgenländische Traditionen wie zum Beispiel das Neujahrsingen, der „Umgang“, eine burgenländische Hochzeit, das Aschenkreuz oder der Bandltanz zu Kirtag und vieles andere mehr aufgeführt. Das Team des ARBÖ Neutal sorgte für Speis und Trank und bedankt sich bei allen Besuchern, den Sponsoren sowie bei der Sautanz Musi für den unterhaltsamen und absolut lustigen Abend.



„BuMa Reloaded 3.0“ – Stimmung bis in die Morgenstunden



Am Samstag, dem 31. Mai 2025, ging in der Sport- und Kulturhalle Neutal bereits zum dritten Mal das beliebte „BuMa Reloaded“-Fest über die Bühne. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Neutal und Umgebung folgten der Einladung der BuMa Neutal und feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Für tolle Stimmung sorgte auch heuer wieder „DJ Jogi“, der mit seiner Musikmischung aus aktuellen Hits und Klassikern das Publikum durch die Nacht begleitete. Ob auf der Tanzfläche oder im geselligen Gespräch – gute Laune war garantiert. Auch kulinarisch ließ das Fest keine Wünsche offen: Die Gäste wurden mit erfrischenden Getränken, hausgemachten Mehlspeisen und herzhaften Grillspezialitäten verwöhnt – ein rundum gelungenes Angebot für jeden Geschmack.

Die BuMa Neutal bedankt sich herzlich bei allen



Gästen für ihr Kommen und ganz besonders bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren engagierten Einsatz

ein solches Fest nicht durchführbar wäre. Wir freuen uns schon auf eine ebenso erfolgreiche Fortsetzung im nächsten Jahr!

Gelungenes Sportfest beim ASKÖ Neutal



Trotz der kurzfristigen Absage des ASKÖ Stoob konnte am Freitag, dem 13. Juni, ein internes Freundschaftsspiel ausgetragen werden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verfolgten ein unterhaltsames Match unserer Spieler, das schließlich in einem spannenden Elfmeterschießen seinen Abschluss fand.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Nachwuchses: Von 10:00 bis 17:00 Uhr matchten sich unsere Nachwuchsstars mit Gegnern aus unseren benachbarten Gemeinden – bei bestem Wetter und toller Stimmung auf unserer schönen Sportanlage. Für das leibliche Wohl sorgten „Tom & Tom“ mit hervorragenden Burgern.

Am Sonntag lud der Verein zum traditionellen Schnitzessen mit musikalischer Begleitung von „Hannes Top Musik“. Bei köstlichen Mehlspeisen, kühlen Getränken und gemütlichem Frühschoppen fand das Sportfest in den späten Nachmittagsstunden einen stimmungsvollen Ausklang.

Der ASKÖ Neutal bedankt sich herzlich bei



allen Besucherinnen und Besuchern, die das Sportfest 2025 mit ihrer Anwesenheit bereichert haben. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz ein solches Fest nicht möglich wäre.

Der ASKÖ bittet: Unterstützen Sie weiterhin alle Neutaler Vereine! Denn gerade in unseren Vereinen wird das soziale Miteinander gelebt – und dieses ist für die Zukunft unserer Gemeinschaft wichtiger denn je.

Flurreinigung

Bei schönem Frühlingwetter trafen sich am Samstag, dem 22. März 2025 insgesamt 48 freiwillige Neutaler*innen um die heurige Flurreinigung in Angriff zu nehmen. Umweltgemeinderat Werner Tremmel bedankte sich bei den zahlreichen Teilnehmern für ihr Kommen und gab nach einer kurzen organisatorischen Vorbesprechung das Startzeichen zur Neutaler Flurreinigung 2025.

Auch im heurigen Jahr konnten die freiwilligen Flurreiniger sehr viel unachtsam weggeworfenen Müll sammeln, sodass ein ganzer Container des Müllverbandes gefüllt werden konnte. Für diese Bereitschaft und das große Engagement für eine saubere Umwelt muss allen Freiwilligen ein



großes DANKE ausgesprochen werden - da sind sich Bgm. Erich Trummer und Umweltgemeinderat Werner Tremmel einig! Zum

Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Stärkung, welche von GV Manuela Wessely zubereitet wurde.

Wohnungsangebote:

Wohnung in der Kirchengasse 11/3
(hinter der Öko-Volksschule)
Größe: 55,65 m²
Kautions: € 1.389,-
Miete: € 462,90
Frei ab 1.8.2025

Wohnung in der Hauptstraße 71/3
Größe: 67,4 m²
Kautions: € 3.191,-
Miete: € 623,36
Frei ab 1.8.2025

Wärmepreisdeckel: Neue Richtlinien ab 1. Juli 2025

Mit 1. Juli 2025 gelten neue Förderbedingungen für den burgenländischen Wärmepreisdeckel. Förderfähig sind Haushalte mit einem Netto-Jahreshaushaltseinkommen bis € 43.000,-. Die maximale Förderhöhe beträgt € 1.000,-. Die zumutbaren Heizkostenanteile richten sich nach dem Einkommen.

Die Antragstellung ist wie bisher möglich:

- ✓ online über die Website des Landes Burgenland (mit ID-Austria)
- ✓ oder direkt am Gemeindeamt.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung die aktuelle Jahresrechnung Ihres Energielieferanten oder Heizstoffrechnungen inkl. Zahlungsbestätigungen mit.

Hinweis zur Grabpflege am Gemeindefriedhof

Die Gemeinde Neutal ersucht alle Grabbesitzerinnen und Grabbesitzer, ihre Grabstätten regelmäßig zu pflegen. In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass einzelne Gräber nicht ausreichend instandgehalten werden – insbesondere durch starkes Unkraut- und Graswachstum auf und um die Grabstellen.

Wir möchten daran erinnern, dass die Pflege und die Instandhaltung der Grabstätten in der Verantwortung der jeweiligen Grabberechtigten liegen. Eine regelmäßige Grabpflege trägt wesentlich zur Würde des Ortes und zum gepflegten Erscheinungsbild der gesamten Friedhofsanlage bei. Wir ersuchen um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.



Weniger erfreulich ist leider,

... dass es in einigen Bereichen des öffentlichen Raums immer wieder zu unsachgemäßer Müllentsorgung kommt. Deshalb ersuchen wir alle Bürgerinnen und Bürger um mehr Rücksichtnahme und Mithilfe:

- Trotz der in der Gemeinde aufgestellten Hunde-Gassisackerlbehälter wird weiterhin Hundekot in Parks und auf Spielplätzen hinterlassen. Wir bitten alle Hundebesitzer*innen eindringlich, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß zu entsorgen – zum Schutz unserer Kinder und zur Sauberkeit unserer Grünanlagen.
- Viele Abfälle werden achtlos weggeworfen. Wir ersuchen Papier, Verpackungen und sonstigen Müll in die dafür vorgesehenen öffentlichen Papierkörbe zu werfen – und so gemeinsam zu einem sauberen Ortsbild beizutragen.
- In den Friedhofsmülltonnen werden neben typischen Friedhofsabfällen (z. B. Kerzenreste) leider auch Lebensmittel und Haushaltsmüll entsorgt. Wir erinnern daran, dass diese Behälter ausschließlich für Friedhofsabfälle vorgesehen sind.

Wir danken allen, die durch ihr verantwortungsvolles Verhalten dazu beitragen, dass Neutal sauber und gepflegt bleibt.

Wir gratulieren . . .

60. Geburtstag von VS-Direktorin Hildegard Resch

Am 27. März feierte Volksschuldirektorin Hildegard Resch ihren 60. Geburtstag. Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl überbrachten persönlich die herzlichsten Glückwünsche und sprachen ihren Dank für den langjährigen, engagierten Einsatz für die Volksschule Neutal und ihre Schüler*innen aus. Auch ihr ehrenamtliches Wirken beim Aufbau und der erfolgreichen Leitung der Gemeindebücherei wurde gewürdigt. Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg im privaten wie beruflichen Leben.



Harald Rathmanner – Auszeichnung für Neutaler Brennkunst

Bei den Edelbrandprämierungen 2025 konnte Harald Rathmanner erneut großartige Erfolge feiern. Bei der Landesprämierung Burgenland am 19. März wurden der „Tresterbrand Muskat Ottonel Spätlese“ und der „Zigarrenbrand Weinbrand Blaufränkisch“ jeweils mit Gold ausgezeichnet. Der Galaabend der Edelbrandprämiierung der Buckligen Welt „Schnaps im Schloss“ ging am 17.05.2025 in Schloss Reichenau über die Bühne. Die beiden Mostbirnenbrände „Mostbirne Herbstbirnen“ und „Mostbirne Gartenäcker“ erhielten je eine Silbermedaille. Der „Apfelbrand Kronprinz Rudolf“ wurde mit Gold ausgezeichnet und Harald Rathmanner konnte damit einen „Golden Schlossgeist“ mit nach Hause nehmen.



1965er Jahrgang feiert seinen 60. Geburtstag

Am Freitag, dem 16. Mai 2025, trafen sich der Neutaler Jahrgang 1965, um gemeinsam den 60. Geburtstag zu feiern. Bürgermeister Erich Trummer empfing die Geburtstagskinder im Sitzungssaal der Gemeinde. Die Jubilare schenkten der Gemeinde Neutal als Zeichen der Wert-

schätzung eine Linde (Baum der Stärke und des Zusammenhalts), welcher in der Bachgasse gepflanzt wurde.

Im Anschluss verbrachten die Geburtstagskinder mit ihren Partner*innen im Restaurant „daBuki“ einige gemütliche Stunden.



Maria Kollarits, Johann Pinter, Gerald Trummer, Christine Trummer, Margit Szabo, Elisabeth Pinter, Bettina Pinter, Jenö Szabo, Stefan Kustor, Peter Kollarits, Reinold Iglar, Christa Iglar, Hans-Peter Maidl, Brigitte Godovitsch, Brigitta Kustor, Christa Berger, Franz Lex, Bürgermeister Erich Trummer, Olaf Buchholz, Brigitte Buchholz

Willkommensempfang

Die im vergangenen Jahr neu zugezogenen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner wurden am 3. Mai von der Gemeindevertretung Neutal herzlich zu einem Willkommensempfang im MUBA – Museum für Baukultur eingeladen. Nach einer kurzen Filmpräsentation über Neutal

und einer informativen Führung durch das Museum fand im Anschluss ein gemütliches Beisammensein im Restaurant Da Buki statt. Im Mittelpunkt standen dabei das gegenseitige Kennenlernen und der persönliche Austausch mit der Gemeindeführung.



Von links nach rechts: Bürgermeister Erich Trummer, Reinhard Weber und Jessica Simon, Barbara Maurer, Herta Eichinger, Dr. Stefan Binder und Andrea Tillhof, Hermine Huber, Nataliya Huber, Sandor und Sandorne Biró, Dominik, Liam und Natalie Geider, BA.

Wir begrüßen die jüngsten Neutalerinnen und Neutaler!

Die Gemeinde Neutal lud am 20. Juni die jungen Eltern gemeinsam mit ihren Babys zu einem gemütlichen Treffen im Restaurant Da Buki ein. Bürgermeister Erich Trummer überbrachte persönliche Glückwünsche zum Nachwuchs und freute sich über das familiäre Miteinander in herzlicher Atmosphäre.



Lisa, BA MA und Ing. Michael Ackerl mit Tochter Marie Louise, Linda Lapatschek, MSc (WU) mit Sohn Jeremia, Ing. Philipp, MSc und Mag. Vera Iglar mit den Zwillingen Jakob und Anna sowie Sohn Moritz, Michael, BSc und Jenny Trummer mit Tochter Lena, Vanessa Godovitsch, BA und Ing. Andreas Supper mit Tochter Antonia. (Nicht am Bild: Grill Paul und Bernadette mit Sohn Max)

Musterung

Am 8. April 2025 trat der Jahrgang 2007 zur Stellungskommission des Österreichischen Bundesheeres in Wien an. Bei ihrer Rückkehr wurden die jungen Männer von Bürgermeister Erich Trummer empfangen, der ihnen zur erfolgreich absolvierten Musterung gratulierte. Anschließend lud die Gemeinde Neutal die frisch gemusterten Rekruten zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Da Buki ein.



Bürgermeister Erich Trummer mit Julian Seidl, Simon Tallian und Marcel Heinrich

For Sports und die Gemeinde setzen ein Zeichen für Inklusion!

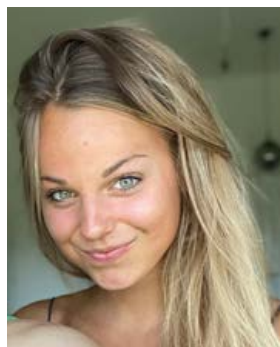
Im Rahmen des Projekts „Burgenländische Landkarte der beruflichen Inklusion“ der Organisation „Rettet das Kind Burgenland“ wird auf einem zwei Meter großen Holzpuzzle aus den Bezirken des Burgenlandes dargestellt, welche Unternehmen in den Regionen zur Inklusion von Menschen mit Behinderung im Burgenland beitragen.

Ein stolzes Beispiel dafür ist das in Neutal ansässige Startup For Sports unter der Leitung von Marc Payer. Mit innovativen Konzepten – wie etwa den interaktiven Reaction Pads, die Menschen mit Behinderung spielerisch zu mehr Bewegung und sozialer Teilhabe motivieren – leistet das Unternehmen einen wertvollen Beitrag zur gelebten Inklusion. Auch die Gemeinde Neutal ist Teil dieses Projektes und setzt sich seit Jahren dafür ein, Menschen mit Behinderung echte Chancen zu geben – durch unterstützende Strukturen, ein inklusives Umfeld und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Wir gratulieren . . .

Nadine SCHLÖGL

zum Abschluss ihres Bachelorstudiums Lehramt (Unterrichtsfächer: Bewegung und Sport sowie Haushaltsökonomie und Ernährung) an der Universität Wien mit dem akademischen Grad Bachelor of Education (BEd).



Sophie SCHÜTZ, die das Studium Gesundheits- und Krankenpflege an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland mit gutem Erfolg abgeschlossen hat. Es wurde ihr der akademische Grad Bachelor of Science in Health Studies (BSc) verliehen.



Lukas GODOVITSCH zum erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium Lehramt an der Universität Wien mit dem akademischen Grad Bachelor of Education (BEd) und zur mit Auszeichnung bestandenen Ausbildung zum Fußballtrainer - UEFA-B-Lizenz.



Johanna WEGSCHEIDLER,

die ihre Ausbildung zur Diplom-Sozialbetreuerin mit dem Ausbildungsschwerpunkt Familienarbeit an der Schule für Sozialbetreuungsberufe Pinkafeld erfolgreich absolviert hat.



Manuel LEIMER

zum mit gutem Erfolg bestandenen Bachelorstudium „Mechatronik/Mikrosystemtechnik“ an der Fachhochschule Wiener Neustadt sowie zur Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Science in Engineering (BSc).



1. Preis für Helena Moser bei „prima la musica“

Die Gemeinde Neutal gratuliert Helena Moser ganz herzlich zum 1. Preis in der Altersgruppe III im Fach Flöte beim Burgenländischen Landeswettbewerb „prima la musica“ – dem größten Musikwettbewerb für junge Musikerinnen und Musiker.

Ebenso herzliche Glückwünsche gehen an Isabella Loidl, die in der Altersgruppe III im Fach Begleitung mit Bewertung/Klavier den 2. Preis erzielen konnte.

Beim Bewerb stellten über 200 Nachwuchstalente aus dem ganzen Burgenland ihr Können unter Beweis.

Wir wünschen den beiden Jungmusiker*innen weiterhin viel Freude und Begeisterung auf ihrem musikalischen Weg!

Maximilian THIESS zum erfolgreich absolvierten Bachelorstudium „Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau“ an der Technischen Universität Wien und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“.



Helena Moser (r.) mit Isabella Loidl

Musikalischer Erfolg für Manuel Leimer und „Skopap“

Die Gemeinde Neutal gratuliert Manuel Leimer herzlich zum 1. Preis beim Burgenländischen Jugendmusikwettbewerb, den er gemeinsam mit seiner Band „Skopap“ am 23. Juni 2025 in der Cseleymühle in Oslip gewinnen konnte. Ein großartiger Erfolg für die jungen Musiker – nun vertreten sie das Burgenland beim Bundeswettbewerb im Oktober in Traun. Wir wünschen der Band viel Erfolg und weiterhin so viel musikalische Leidenschaft!

